

[News](#)

News: Zeitstifter 2024 - Inselumspannender Einsatz mit großer Ausdauer

Beigetragen von JNN am 16. Dez 2025 - 11:24 Uhr

Die Juist-Stiftung vergibt traditionell bei ihrem jährlichen Stifterforum, der Versammlung der Stifterinnen und Stifter, eine Urkunde an die Person oder Organisation, die als Zeitstifter des Jahres ausgewählt wurde. Für das Jahr 2024 wurde Björn Behnke geehrt, der einen umfangreichen Anteil an der Installation des Notfall-Orientierungs-Systems auf Juist hatte.

Vorstandsmitglied Franz Tiemann betreute das Projekt von Anfang an und hielt deshalb die folgende Laudatio, die auch eine Beschreibung des Ablaufs enthält:

Es ist uns eine Freude bekanntzugeben, dass wir für das Jahr 2024 Björn Behnke zum Zeitstifter gewählt haben. Björn ist bereits seit vielen Jahren ein geschätzter Unterstützer unserer Initiativen und hat sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft auf Juist engagiert. Auf der Rückseite seiner SI-Urlaubskarte für Juist bietet er großzügigerweise eine Anzeige, die ursprünglich dem Küstennuseum gewidmet war und nun unserem Inselmuseum Juist zugutekommt. Die Juist-Stiftung ist stolz darauf, Mitglied des Fördervereins „Inselmuseum Juist“ zu sein.

Bereits Anfang 2022 übernahm die Juist Stiftung die Idee, ein NOS-System (Notruf- und Orientierungssystem) auf Juist zu implementieren, das von der Feuerwehr angestoßen wurde. Hierzu bildeten sich verschiedene Gremien, in denen entscheidende Punkte wie das Design der Schilder diskutiert wurden.

Bald stellte sich jedoch heraus, dass die ermittelten Koordinaten inkorrekt waren. Unterschiedliche Gruppen hatten verschiedene Messgeräte verwendet, was dazu führte, dass geographische Koordinaten und Dezimalgrade uneinheitlich genutzt wurden. Um die Sicherheit der Retter zu gewährleisten und sie nicht in die falsche Richtung zu schicken, war es notwendig, die Qualität der Umsetzung zu verbessern. Hier kam die Idee auf, einen Fachmann ins Boot zu holen – und da tauchte Björn Behnke als gelernter Vermessungstechniker oder, wie er es gerne nennt, „Landvermesser“, genau im richtigen Moment auf. Er hatte vor, seine Urlaubskarte zu aktualisieren und bot sofort seine Unterstützung als Zeitstifter an.

Behnke war sich vielleicht nicht vollumfänglich bewusst, wie viel Zeit diese Aufgabe in Anspruch nehmen würde. Seit Mai 2023 arbeiteten er und unser Team intensiv am NOS-System. Er begab sich erneut auf die gesamte Insel, beschäftigte sich mit den bestehenden Punkten, berechnete alles neu und erstellte die ersten Karten. Dank seines Engagements konnten wir etwa 15 NOS-Punkte zusätzlich hinzufügen.

Die folgenden Monate waren geprägt von intensiven Messungen und Vergleichen. Jeder Punkt wurde mindestens dreimal eingemessen und anschließend mit Karten von Google Maps und OpenStreetMap abgeglichen. Es fanden zahlreiche Telefonate und Diskussionen statt, die oft zur Folge hatten, dass wir noch einmal messen mussten, die Schilder austauschten und weitere Anpassungen vornahmen. In Abstimmung mit den anderen Gruppen wurden sogar Material und Farbe der Schilder geändert, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Im Jahr 2024 investierte Björn erneut viel Zeit und Mühe und stellte gemeinsam mit seiner Partnerin Birgit Karkos ein professionelles System zusammen, das wir im Herbst 2024 in Empfang nehmen durften. Dieses umfasste eine umfangreiche Datenbank mit Standorten, Beschreibungen und Koordinaten, zwei NOS-Karten in verschiedenen Größen sowie eine GPX-Datei, die es ermöglicht, alle NOS-Punkte direkt in Navigationssysteme einzupflegen.

Dank dieser hervorragenden Zusammenarbeit konnte die Juist-Stiftung im Dezember 2024 das NOS-System erfolgreich den Rettungsdiensten und der Gemeinde Juist übergeben.

Das Foto zeigt den Stiftungsratsvorsitzenden Carsten Poppinga bei der Übergabe der Urkunde an Björn Behnke und Birgit Karkos.

TEXT UND FOTO: JUIST-STIFTUNG

Article pictures

